

Ein Wörterbuch als „Sprachmuseum“

Dialektologin Dr. Andrea Schamberger-Hirt über die Bedeutung der Mundarten für die Sprachforschung

Biberl“, „Liberl“, „Singerl“, „Singai“ oder auch „Spatzl“: Je nach der Gegend wird der Nachwuchs von Hahn und Henne in Niederbayern und der Oberpfalz mundartlich anders bezeichnet. Wer sich wo wie ausdrückt, das soll das Bayerische Wörterbuch dokumentieren. „Es ist eine Art Sprachmuseum, das die bestehenden, aber auch bereits ausgestorbene Mundartwörter des Bairischen aufführt und erklärt“, erläutert Dr. Andrea Schamberger-Hirt. Die Oberbayerin ist Mitglied im fünfköpfigen Redaktionsteam an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München.

Bis zum Jahr 2060 soll das Bayerische Wörterbuch fertig sein. Worum geht es dabei?

Schamberger-Hirt: Im Bayerischen Wörterbuch werden die Mundarten Altbayerns – Ober- und Niederbayern, die Oberpfalz und angrenzende Übergangsgebiete ins Fränkische und Schwäbische – dokumentiert, und zwar nicht nur der Gegenwart, sondern auch der Vergangenheit.

Bitte ein Beispiel.

Schamberger-Hirt: Ein Beispiel sind die in Bayern üblichen kindersprachlichen Bezeichnungen für das Küken. Die meisten Bezeichnungen gehen auf Lockrufe zurück, mit denen in den verschiedenen Regionen Bayerns die Hühner herbeigerufen werden. Das im östlicheren Altbayern weitverbreitete Wort „Singerl“ hat seinen Ursprung wohl im Lockruf „sing-sing“. Im östlichen Bayerischen Wald bildet man dazu nur eine andere Verkleinerungsform auf -ai, nämlich „Singai“. „Biberlein“ (gesprochen Biiberl, Biibala) und „Ziberlein“ (Ziiberl, Ziiwala) leiten sich von den Lockrufen „bi-bi-bi“ und „zib-zib-zib“ ab. Sogar für das in der Umgebung von Cham vorkommende „Liberl“ (Liiwerl) lässt sich ein schon im 19. Jahrhundert bezeugter Hühnerlockruf „liba-liba-liba“ finden. Aufgrund der Ähnlichkeit mit den kleinen Sperlingsvögeln wird das Küken in Niederbayern gelegentlich auch „Spatzerl“ oder „Spatzl“ genannt.

Und was ist daran so besonders?

Schamberger-Hirt: Die Geschichte der deutschen Sprache ist vor allem die Geschichte der deutschen Mundarten. Bis ins 19. Jahrhundert hinein gab es in Deutschland keine einheitliche Hochsprache, die meisten Leute haben nicht

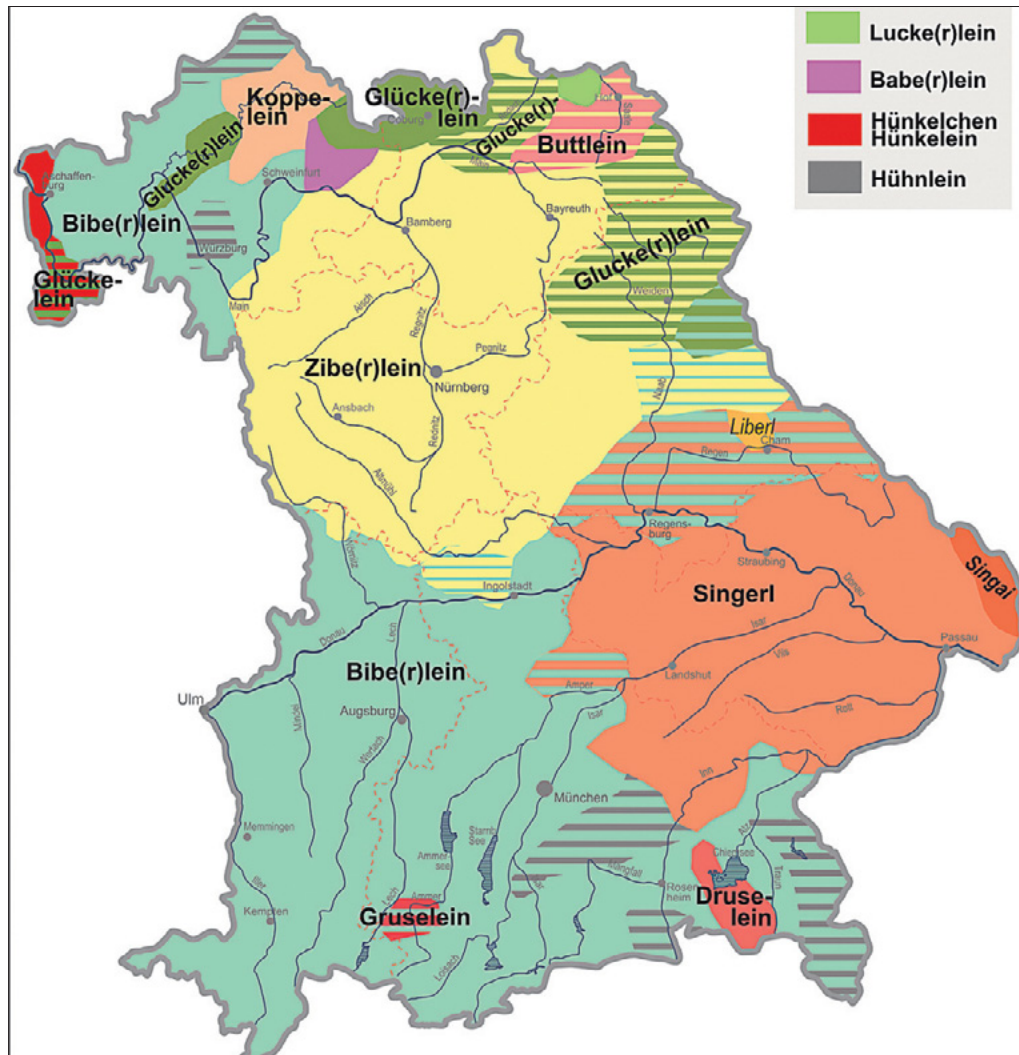
nur Mundart gesprochen, sondern auch mundartnah geschrieben. Erst als im Jahr 1901 im Duden die amtlichen Rechtschreibregeln festgelegt wurden, hatte man ein allgemein verbindliches Regelwerk, an dem sich alle Regionen Deutschlands orientierten. Wer also der Vergangenheit der deutschen Sprache nachgehen will, muss sich mit den Mundarten beschäftigen. Das Wörterbuch will bewahren, was den Mundartsprechern in Altbayern seit jeher wichtig ist und woraus sie ihre Identität beziehen.

Und wer, neben den Freunden bairischer Mundart, interessiert sich dafür?

Schamberger-Hirt: Etwa seit dem 8. Jahrhundert ist das Bairische in schriftlichen Quellen fassbar. Diese schriftlichen Quellen der Vergangenheit vom 8. Jahrhundert bis heute werden von uns im Wörterbuch ausgewertet. Dazu zählt auch die jüngere bairische Literatur, etwa von Emerenz Meier, Franz Xaver Siebzehnriegl oder Reinhard Haller. Das Bayerische Wörterbuch ist also eine Art Sprachmuseum, das die bestehenden, aber auch bereits ausgestorbene Mundartwörter des Bairischen aufführt und erklärt. Wichtig ist das Wörterbuch daher vor allem für Germanisten, Volkskundler, Historiker – kurz gesagt für all jene, die historische und auch aktuelle mundartliche Sprachzeugnisse aus Altbayern verstehen wollen.

Redaktionsleiter des Wörterbuch-Projekts ist mit Professor Dr. Anthony R. Rowley ein gebürtiger Brite. Wie kommt das?

Schamberger-Hirt: Das Bayerische Wörterbuch wird an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften erstellt, und zwar von einem fünfköpfigen Redaktionsteam von Fachwissenschaftlern aus ganz Bayern, die sich alle auf bairische Dialektologie spezialisiert haben (darunter ein Oberpfälzer, ein Oberfranke, eine Schwäbin und ich als Oberbayerin aus dem Landkreis Fürstenfeldbruck). Wir werden oft gefragt, warum denn das Bayerische Wörterbuch von einem Engländer geleitet wird. Doch dass ein Nicht-Muttersprachler Spezialist in einer Sprache ist, in die er nicht hineingeboren wurde, ist nichts Ungewöhnliches: Bekanntlich war einer der bedeutendsten deutschen Mundartforscher ein Russe: Viktor Schirmunski. Und der beste Kenner der englischen Mundarten ist gegenwärtig ein Deutscher, und zwar Prof. Dr. Wolfgang Viereck von der Universität Bamberg. Professor Anthony Rowley gilt seit Jahrzehnten als einer der besten Kenner und renom-



„Biberl“, „Singerl“, „Liberl“: Die Bezeichnung für den Nachwuchs von Hahn und Henne ist je nach Region bayernweit ganz verschieden.

(Grafik aus: Manfred Renn, Werner König: Kleiner Bayerischer Sprachatlas, dtv-Verlag, 2. Aufl., München 2006)

miertesten Erforscher der bairischen Sprache.

Fünf Redaktionsmitglieder für ein Wörterbuch, in dem es um ein Land mit derzeit rund 12,5 Millionen Einwohnern geht, ist das nicht etwas wenig?

Schamberger-Hirt: Das Bayerische Wörterbuch stützt sich vor allem auf Mundartwörter und

Mundartsätze, die uns Sammler aus ganz Altbayern in den vergangenen 80 Jahren zugesandt haben. Um Aussagen über die Bedeutung und Verbreitung eines bairischen Wortes machen zu können, führen wir bis heute Fragebogenaktionen durch. Dazu versenden wir vier bis sechs Fragebögen pro Jahr an etwa 450 Sammler aus allen Regionen Altbayerns.

Info

Wer Interesse hat, als Sammler mitzumachen, muss die Mundart seines Heimatortes sprechen. Es genügt, die Adresse an das Bayerische Wörterbuch, Bayerische Akademie der Wissenschaften, Alfons-Goppel-Str. 11, 80539 München oder per E-Mail an die Adresse post@kmf.badw.de zu senden.



Weil neu sauberer ist. Die Volkswagen Umweltprämie Plus. Viele Gründe zur Freude – für Sie und die Umwelt.

Mit der Volkswagen Umweltprämie Plus genießen Sie jetzt so viele Vorteile wie noch nie. Profitieren Sie von der staatlichen Umweltprämie und sichern Sie sich 2.500 € bei Verschrottung Ihres alten Autos. Zusätzlich bekommen Sie eine Sonderprämie von Volkswagen oben drauf. Und die Gründe hören nicht auf: Das Ganze gibt es mit dem attraktiven Umweltpaket der Volkswagen Bank. Erfahren Sie mehr über Ihre Vorteile: jetzt bei Ihrem Volkswagen Partner und auf www.volkswagen.de/umweltpraemie.

- 2.500 € staatliche Umweltprämie*
 - + zusätzliche Sonderprämie von Volkswagen
 - + Umweltpakete von Volkswagen
 - ab 0,9 %-Finanzierung**
 - Kfz-Haftpflicht/-Vollkasko
 - Garantieverlängerung
- Die Volkswagen Umweltprämie Plus**



Das Auto.

* Vorbehaltlich des Inkrafttretens und der Ausgestaltung des zugrunde liegenden Gesetzes. ** Ab 0,9 % effektivem Jahreszins für Laufzeiten von 12 bis 48 Monaten in Verbindung mit Kfz-Haftpflicht/-Vollkasko und Anschlussgarantieversicherung (jeweils gemäß den Bedingungen der Allianz Versicherungs-AG). Zusatzleistungen enden mit der Finanzierung. Ein Angebot der Volkswagen Bank für Privatkunden ohne Sonderabnehmer, für ausgewählte Fahrzeuge. Nähere Informationen unter www.volkswagenbank.de und bei allen teilnehmenden Volkswagen Partnern. Stand: 02/09.



Das Redaktionsteam des Bayerischen Wörterbuchs (von links): Dr. Edith Funk, Dr. Josef Denz, Prof. Dr. Anthony Rowley, Dr. Andrea Schamberger-Hirt, Dr. Michael Schnabel. Denz ist Oberpfälzer.